

Investigator-Sonde

Investigator-Sonden, auch kurz »InSos« genannt, wurden gezielt dafür entwickelt, unauffällig und hochgradig autonom in fremden Systemen Aufklärung zu betreiben. Mit einem Maß von 35 Metern Länge und 10 Metern Durchmesser haben sie ungefähr das Volumen einer mittelgroßen Space-Jet und sind innerhalb der Weiten eines Planetensystems unauffällig.

Die Sonden verfügen über ein kombiniertes Unterlicht- und Lineartriebwerk der Tevver-Reihe. Das Aggregat ermöglicht eine Beschleunigung von 400 m/s^2 im Unterlichtflug und bietet bis zu 50 Lichtjahre Reichweite pro Linearetappe. Die Maximalreichweite beträgt 1000 Lichtjahre. Zusätzlich ist ein Transitionstriebwerk mit an Bord für Fälle, in denen der Flug durch den Linearraum nicht sicher ist. Pro Transition können zwei Lichtjahre unter Einsatz von Strukturschockdämpfern erreicht werden. Ungedämpft ist eine Sprungweite von vier Lichtjahren erzielbar – dann allerdings leicht zu orten.

Als Defensivbewaffnung sind ein Thermostrahler zur Meteoritenabwehr und eine 50-Kilotonnen-Transformkanone mit 10 Schuss an Bord, deren wichtigste Funktion es ist, die gegnerische Ortung zu blenden, während die Sonde auf Fluchtkurs geht. Die Sonde baut auf ihren Ortungsschutz und starke Schutzschirme. Sonden, die in Gefahr sind, in gegnerische Hand zu fallen, sprengen sich selbst.

Am wichtigsten ist die hochwertige Ortungs- und Kommunikationstechnologie samt Translatoren, hochwertiger Dechiffrierrechner und Hyperfunktensender mit starker Bündelung, außerdem die leistungsstarke Positronik für die autonome Missionssteuerung. Weil auf keine Besatzung Rücksicht genommen werden muss, sind Investigator-Sonden relativ kostengünstig in großer Stückzahl zu produzieren. Ihren Einsatzzweck finden sie da, wo der Einsatz bemannter Beiboote zu riskant ist oder großvolumig systematische Aufklärung betrieben werden soll.

Legende

- | | |
|--|---|
| 1) Kleinst-Transformkanone | 10) Wartungspersonal mit einem Gast |
| 2) Antriebsmodul | 11) Antigrav |
| 3) Hauptpositronik | 12) Hyper-Horcher |
| 4) Triebwerks-Steuergerät | 13) Ortungsschutz Backbord durchscheinend dargestellt, analog Steuerbord |
| 5) Wandleraggregat des Hauptreaktors | 14) Hauptortungskopf für diverse Aufnahmemodi |
| 6) Hauptreaktor | 15) Strukturschockdämpfer |
| 7) Steuer- und Wartungsgeräte des Reaktors (redundant) | 16) Energie-Kugelspeicher |
| 8) Schutzschirmgeneratoren | 17) Diverse Sekundäranlagen |
| 9) Arbeitsroboter | 18) Schleusenzugang zum Hangar für drei Sonden des Typs Strukturschockdämpfer |

Zeichnung: Andreas Weiß, Dezember 2019

Text: Andreas Weiß, Verena Themsen

Die Homepage der PERRY RHODAN-Risszeichner: rz-journal.de